

„Der Überbürgermeister“

Konrad Adenauer –
Kölner Lichtgestalt und Autokrat
Podiumsdiskussion

Dienstag, 7. November 2017, 19:30 h
Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8

In Deutschland herrschten noch Kaiser und Krieg. Damals, vor 100 Jahren, wurde Konrad Adenauer zum Kölner Oberbürgermeister gewählt. Arbeiter- und Soldatenräte wollten Monarchie und Bourgeoisie entmachten, doch in Köln blieb es relativ ruhig. Ein Verdienst des damaligen Oberbürgermeisters? Der Grüngürtel, der Neubau der Universität, die Ansiedlung von Ford, die Mülheimer Brücke – in den Augen vieler Kölnerinnen und Kölner hat Adenauer Köln nach dem Ersten Weltkrieg wieder nach vorn gebracht. Bis zu seiner Entmachtung durch die Nazis galt Adenauer als der „König von Köln“, nicht zuletzt, weil er die Stadt auch autokratisch regierte. Kann Adenauer als Ikone gesehen werden – zunächst einer Stadt, dann der ganzen Westrepublik?

An dem Abend diskutieren:

- ▷ Dr. Corinna Franz, Geschäftsführerin „Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus“, Bad Honnef-Rhöndorf
- ▷ Dr. Werner Jung, Historiker, Direktor des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln
- ▷ Prof. Dr. Hanns Jürgen Küsters, Leiter Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/ Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- ▷ Dr. Werner Rügemer, investigativer Publizist und Autor
- ▷ Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen, Historiker, ehem. DGB-Vorsitzender von Köln, Vorsitzender des Vereins EL-DE-Haus
- ▷ Moderation: Dr. Martin Stankowski

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW in Kooperation mit der Volkshochschule Köln, dem Verein EL-DE-Haus und dem Friedensbildungswerk Köln



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung
Volkshochschule



Verein EL-DE-Haus e.V.

